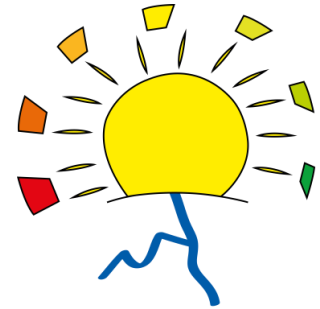


Newsletter für Umwelt- und Klimaschutz im Landkreis Mayen-Koblenz



Gemeinsam klimafreundlich
in Mayen-Koblenz

- ❖ Klimaschutzmanager bei TV Mittelrhein [\(mehr\)](#)
- ❖ Kostenfreie Erstberatung zum betrieblichen Mobilitätsmanagement für die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz [\(mehr\)](#)
- ❖ Chance für Unternehmen: ÖKOPROFIT – Neue Runden starten [\(mehr\)](#)
- ❖ Entspannte Mobilität für Umsteiger, Neubürger, Senioren und alle Interessierten; Informationsveranstaltungen mit vielen Tipps und Tricks zur Mobilität im VRM [\(mehr\)](#)
- ❖ Schulung des BUND e.V. – Energiesparhelfer werden! [\(mehr\)](#)
- ❖ Neue Fortbildungen zu Umweltthemen für ErzieherInnen im Landkreis Mayen-Koblenz [\(mehr\)](#)
- ❖ Klimaschutz in Schul- und Lehrküchen sowie Kindertagesstätten [\(mehr\)](#)
- ❖ Schul- u. Kindergartenprojekte zum Thema Energie / Klimaschutz [\(mehr\)](#)
- ❖ Einladung: Kräuterführung in den Klostergärten der Waldbreitbacher Franziskanerinnen, Freitag 25. Mai 2018 [\(mehr\)](#)
- ❖ Einladung zum Vortrag „Ernährung und Klimaschutz“ im Rahmen der Ausstellung „Glänzende Aussichten“ im Stadtmuseum Andernach, Freitag 01. Juni 2018 [\(mehr\)](#)
- ❖ Junge Riesen – jung und doch so groß? [\(mehr\)](#)
- ❖ Eröffnung Marktschwärmerei bei „Heimat schmeckt!“ –Mitglied [\(mehr\)](#)
- ❖ Altes muss nicht immer in den Abfall: Besser Tauschen und Verschenken [\(mehr\)](#)
- ❖ Einen Preis für´s Bauen? – Ja! Für Energiesparendes! [\(mehr\)](#)

Klimaschutzmanager bei TV Mittelrhein

Anfang März wurde der Klimaschutzmanager des Landkreises Mayen-Koblenz zu seinem ersten Fernsehinterview eingeladen. Moderatorin Elena Schwenk befragte Felix Gersdorf zu seinen aktuellen Arbeitsinhalten und wie man überhaupt Klimaschutzmanager wird.

In kompakten 10 Minuten konnte so das Integrierte Klimaschutzkonzept des Landkreises Mayen-Koblenz vorgestellt, der Klimaschutzmanager das Vorgehen seiner Arbeit erläutern und nebenher noch für den Klimaschutz werben.

Die Aufzeichnung des Interviews ist weiterhin in der Mediathek von TV Mittelrhein zu sehen:

http://tv-mittelrhein.de/tvm/mediathek_tvm/details_tvm.de.jsp?video_id=17343

Kostenfreie Erstberatung zum betrieblichen Mobilitätsmanagement für die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz

Das Klimaschutzmanagement hat Ende März 2018 im Rahmen des bundesweiten Programms „mobil gewinnt“ eine Bewerbung für eine kostenfreie Erstberatung zum betrieblichen Mobilitätsmanagement für die Kreisverwaltung Mayen-Koblenz abgegeben.

Anfang April kam die Antwort, dass die Kreisverwaltung in das Programm mit aufgenommen worden ist. Die Leistung der Erstberatung umfassen eine Standortanalyse sowie die strukturelle und fachliche Unterstützung bei der Erfassung des Ist-Zustands.

Die Erstberatung beinhaltet weiterhin einen Beratungstermin vor Ort im Kreishaus. Die Ergebnisse werden in einem Maßnahmenplan dargestellt.

Chance für Unternehmen: ÖKOPROFIT – Neue Runden starten

Der Landkreis Mayen-Koblenz bietet in Zusammenarbeit mit der Stadt Koblenz und dem Landkreis Mainz-Bingen das Projekt ÖKOPROFIT an. ÖKOPROFIT ist ein Einstieg in ein Umweltmanagement für Unternehmen oder Verwaltungen. Im Rahmen von ÖKOPROFIT werden Verbrauchswerte erfasst und analysiert. Hierauf aufbauend werden im Unternehmen konkrete Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, um dauerhaft Einsparungen zu erreichen. Die Erfolge der teilnehmenden Unternehmen, Behörden und Organisationen im Umweltschutz werden schließlich öffentlichkeitswirksam dargestellt. Am ÖKOPROFIT - Klub können Unternehmen teilnehmen, die bereits erfolgreich an einer Einsteigerunde teilgenommen haben.

ÖKOPROFIT Klub

Im Januar fand die ÖKOPROFIT -Klub-Runde 2017 ihr offizielles Ende. Alle acht teilnehmenden Betriebe haben die Anforderungen erfüllt und wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet. Auch in dieser Runde konnten die Unternehmen wieder beachtliche Einsparungen realisieren, obwohl viele schon seit vielen Jahren dabei sind, finden sich immer wieder neue Möglichkeiten Verbräuche zu senken und um so weitere Kosten zu sparen. Die neue Klub-Runde wird im April starten. Unternehmen, die bereits an einer ÖKOPROFIT-Einsteigerrunde teilgenommen haben oder nach EMAS oder der DIN ISO 14001 zertifiziert wurden, steht der Klub und der damit verbundene Erfahrungsaustausch ebenfalls offen.

ÖKOPROFIT – für Einsteiger

All jene Unternehmen, die einen Einstieg in ein Umweltmanagementsystem vollziehen möchten, sind herzlich eingeladen, sich an der nächsten ÖKOPROFIT - Einsteigerrunde zu beteiligen. Im Rahmen dieser Runde nehmen die Unternehmen insgesamt an 8 thematischen Workshops teil. Weiterhin erfolgen 4 individuelle Beratungstermine in den Betrieben. Mit Hilfe dieser systematischen Beratung werden in den Unternehmen Maßnahmen entwickelt, die die Umwelt entlasten und sich für die Betriebe oft in kurzer Zeit rechnen.

Im Einzelnen werden die Bereiche Energie, Wasser und Abfall durchleuchtet. Aber auch Fragen der Rechtssicherheit spielen eine Rolle. Viele Teilnehmer, die an ÖKOPROFIT teilgenommen haben, haben gerade diesen Punkt der Rechtssicherheit in Bezug auf Umweltauflagen hervor.

Aufgrund des individuellen und praxisorientierten Ansatzes eignet sich ÖKOPROFIT für Unternehmen und Organisationen nahezu jeder Größe und Branche.

Informationen zu ÖKOPROFIT erhalten Sie bei Rüdiger Kape, Tel. 0261/108-420, ruediger.kape@kvmyk.de

Entspannte Mobilität für Umsteiger, Neubürger, Senioren und alle Interessierten; Informationsveranstaltungen mit vielen Tipps und Tricks zur Mobilität im VRM

Entspannt, nachhaltig und dann auch noch preiswert unterwegs: Geht das? Na klar! Der Verkehrsverbund Rhein-Mosel - VRM - gibt in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsclub Mittelrhein/Koblenz – VCD – und dem Zweckverband SchienenPersonenNahVerkehr Rheinland-Pfalz Nord – SPNV Nord - einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der Mobilität im Verbundgebiet. Hier gibt es interessante Angebote zu entdecken, die sich wirklich lohnen. Im ersten Teil der Veranstaltung vermittelt die Bildungsreferentin Renate Adams den Teilnehmenden schnell einen Überblick über das Angebot des öffentlichen Personen-Nahverkehrs und die Wahl der günstigsten Fahrkarte. Gute Beispiele laden ein, den nächsten Wander- oder Radausflug mit der Bahn zu planen oder zum Weinfest den Bus zu nehmen. Mit den passenden Informationsmaterialien wird die Planung dann zum Kinderspiel.

Der zweite Teil der Veranstaltung findet am Folgetag statt und bietet eine praktische Übung zur Bedienung des Fahrkartenautomaten am Hauptbahnhof. Im Rahmen dieser Praxisveranstaltung können die Teilnehmenden das Fahrscheinlösen ausgiebig kennen lernen und trainieren und sind anschließend bestens gewappnet für Alltagsfahrten und Ausflüge mit Bus und Bahn. Abgerundet wird die Automaten-schulung durch einen ÖPNV-Ausflug.

Die nächsten Veranstaltungstermine sind jeweils Mittwoch, der **11.04.18**, der **16.05.18** und der **13.06.18** von 10:30 bis 12:00 Uhr (Theorie). Veranstaltungsort ist die VRM-Geschäftsstelle in der Schloßstr. 18-20 in Koblenz. Die Automaten-schulung findet am jeweiligen Folgetag (Donnerstag) von 11:00 bis 15:00 Uhr am Hauptbahnhof Koblenz statt. Der ÖPNV-Ausflug führt die Teilnehmenden nach Boppard. Anmeldungen mit Angabe des Namens, der Adresse sowie der Telefonnummer sind bis eine Woche vor den Terminen per E-Mail an oePNV-schulung@vrminfo.de zu richten, alternativ kann die Anmeldung auch telefonisch unter 0261-3035515 erfolgen. Bitte beachten: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Anmeldegebühren werden nicht erhoben.

Möchten Sie mehr über den VRM und seine Angebote wissen? Unter 0800 5 986 986 (kostenfrei) oder www.vrminfo.de erhalten Sie weitere Informationen.

Schulung des BUND e.V. – Energiesparhelfer werden!

Im Rahmen des Projektes "Energiesparhelfer – schonen das Klima und Ihren Geldbeutel!" bildet der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) e. V., Landesverband Rheinland-Pfalz, zum letzten Mal interessierte Personen in einer kostenfreien Schulung zu ehrenamtlichen Energiesparhelfern aus. Die 25-stündige Schulung bietet anwendungsorientiertes Wissen zum Thema Energiesparen und die Möglichkeit, einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Nach Schulungsteilnahme können die Absolventen gegen eine geringe Prämie auf ehrenamtlicher Basis im Team der BUND-Energiesparhelfer tätig sein. Die ausgebildeten Energiesparhelfer unterstützen Haushalte beim Energiesparen, indem sie vor Ort Energiefallen enttarnen und Energiespartipps geben. Hierdurch wird ein wertvoller Beitrag für den Klimaschutz und die Energiewende geleistet. Das Projekt wird gefördert durch das rheinland-pfälzische Ministerium für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten.

Die kommende Schulung beginnt am **12. April 2018** und findet an acht Donnerstagabenden statt. Schulungsort ist das Dreikönigenhaus, Kornfortstraße 15, Koblenz.

Anmeldungen nimmt das BUND-Energiesparhelfer-Büro unter Tel. 0261 973 538 41 oder per E-Mail an energiesparhelfer@bund-rlp.de entgegen. Weitere Informationen sind unter o. g. Kontaktdaten erhältlich oder online abrufbar über die Projekt-Website unter <http://energiesparhelfer.bund-rlp.de/startseite/>.

Neue Fortbildungen zu Umweltthemen für ErzieherInnen im Landkreis Mayen-Koblenz

Aus dem Projekt „Natur- und Umwelterlebnisse für Kita-Kinder“ heraus haben sich einige ErzieherInnen gewünscht, dass auch eine Grundlagenfortbildung zu bestimmten Naturthemen angeboten wird. Nachdem zwei Fortbildungen zum Thema Klimaschutz im Dezember 2017 und Januar 2018 angeboten wurden, gibt es im Mai und Juni dieses Jahres zwei Fortbildungen zum Thema Vögel und Bäume.

Die Fortbildungen ergänzen die erfolgreiche Arbeit des Netzwerks Umweltbildung Rhein-Mosel e.V., welches im Rahmen des Projektes „Natur- und Umwelterlebnisse für Kitakinder“ bereits über 40 Kitas im Landkreis Mayen-Koblenz erreicht hat.

Fortbildungsangebot:

"Welcher Vogel piept denn da?" Einblick in die Vogelwelt

Diese Fortbildung ist an alle ErzieherInnen gerichtet, die gerne mehr über die heimische Vogelwelt wissen wollen. Im Zentrum steht das Erkennen der häufigsten bei uns vorkommenden Arten sowohl durch das Aussehen aber auch über den Gesang. Dies wird bei einer ca. zweistündigen Wanderung ausgiebig geübt. Zudem werden in einem theoretischen Teil die wichtigsten Grundlagen zu der Lebensweise der Vögel (Nestbau, Zugverhalten, Nahrung,...) vermittelt aber auch viele Ideen zur praktischen Umsetzung des Themas mit den Kita-Kindern und Literatur vorgestellt.

Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Hinweis: Wetterangepasste Kleidung/Sonnenschutz, wer hat: Fernglas

Termin: **09.05.2018**, 9:00 Uhr bis ca. 13:00 Uhr in Plaidt

Referentin: Sabine Gehrlein

„Welcher Baum ist das?“

Der Schwerpunkt dieser Fortbildung für ErzieherInnen liegt beim Erkennen und Bestimmen unserer heimischen Bäume anhand verschiedener Merkmale wie Blätter, Rinde, Blüten, Früchte oder auch Habitus. Die erworbenen Kenntnisse werden mittels verschiedener Methoden anhand des Baumbestandes in der näheren Umgebung spielerisch erprobt. Die wichtigsten Funktionen der Bäume, ihre Bedeutung für den Menschen und die Umwelt sowie Grundlagen zum Ökosystem Wald werden vermittelt. In einem weiteren praktischen Teil werden Ideen zur Umsetzung mit den Kita-Kindern durchgespielt und Literatur und Material zu weiteren Vertiefung des Themas empfohlen.

Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Hinweis: wetterangepasste Kleidung/Sonnenschutz, wer hat: Lupe

Termin: **13.06.2018**, 9:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr in Plaidt

Referentinnen: Susanne Hildebrandt und Sabine Gehrlein

Die Fortbildung ist für die Teilnehmer kostenfrei. Wir bitten Sie um Anmeldung bei Lina Kopiske (Lina.kopiske@kvmyk.de; 0261-108417) bis jeweils zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin. Die Teilnehmerzahl ist leider begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Sie erhalten von uns kurz vor der Veranstaltung eine Anmeldebestätigung zusammen mit den Einzelheiten zur Veranstaltung.

Klimaschutz in Schul- und Lehrküchen sowie Kindertagesstätten

Die Steuerungsgruppe Klimaschutz hat in ihrer Sitzung im Februar beschlossen, den Bedarf des Austauschs von mindestens 10 Jahre alten Elektrogeräten in Schul- und Lehrküchen sowie Kindertagesstätten zu prüfen. Da der Fördermittelgeber eine Mindestzuwendungssumme i. H. v. 5000 € vorschreibt, soll bei Bedarf ein gemeinsamer Antrag unter Koordination des Klimaschutzmanagements eingereicht werden. Hierfür werden zuerst die Träger der Kindertagesstätten und Schulen vom Klimaschutzmanagement angeschrieben. Der Bedarf wird analysiert und bei Erreichen der Mindestzuwendungssumme wird ein Antrag auf Förderung gestellt.

Die Förderquoten liegen bei bis zu 40 % bzw. bis zu 52 % bei prekärer Haushaltslage. Die Förderung des Austauschs erfolgt über die Kommunalrichtlinie.

Im April soll die Abfrage starten. Bis spätestens Ende Mai sollen alle Antwortbögen ausgewertet sein und anschließend weitere Informationen gesammelt werden, um den Förderantrag stellen zu können.

Schul- und Kindergartenprojekte zum Thema Energie und Klimaschutz

Die Grundschulen und Kindertagesstätten im Landkreis Mayen-Koblenz können auch im Jahr 2018, wie schon in den vorangegangenen Jahren, die praktischen Module zur Umweltbildung kostenlos in Anspruch nehmen. Erfahrene Referent/Innen gestalten einen Vormittag rund um die Themen Natur, Umwelt und Abfall oder Energie.

Dies ist nur dank der großzügigen Unterstützung der Stiftung für unsere Jugend der Kreissparkasse Mayen, der Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz, der Stiftung Natur und Umwelt des Landkreises Mayen-Koblenz sowie der Kreislaufwirtschaft Mayen-Koblenz möglich. Ins Leben gerufen und koordiniert werden die Module weiterhin von der Integrierten Umweltberatung (IUB) des Kreises Mayen-Koblenz. Weitere Informationen gibt es unter www.umweltbildung-rhein-mosel.de

Erstmals im Programm der praktischen Umweltbildung ist das Modul „Zimmerwetter“. Ab Herbst 2018 können so die Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 + 7 effizientes, energiesparendes Lüften lernen. Außerdem lernen die teilnehmenden Klassen die Kohlenstoffdioxidkonzentration in der Luft als Ursache für Müdigkeit und Konzentrationsschwächen kennen. Das Modul wird ebenso wie die Grundschul- und Kindergartenprojekte kostenlos für die Schulen sein. Die Übernahme der Kosten erfolgt durch das Klimaschutzmanagement des Landkreises Mayen-Koblenz. Weitere Informationen gibt es bei Felix Gersdorf: felix.gersdorf@kvmyk.de.

Einladung: Kräuterführung in den Klostergärten der Waldbreitbacher Franziskanerinnen, Freitag 25. Mai 2018

Mit ihrem Projekt „Bewahrung der Schöpfung“ möchten die Ordensschwwestern der Gemeinschaft der Waldbreitbacher Franziskanerinnen erreichen, dass sich die Menschen der Natur gegenüber respektvoll und geschwisterlich verhalten. Ein wichtiger Bestandteil dieses Projekts sind die Kräuterführungen von Kordula Honnef, der Gärtnerin der Klostergärten und Streuobstwiesen.

Da Margaretha Flesch, die Stifterin des Klosters bereits in ihren jugendlichen Jahren Kräuter anbaute, machten sich dies auch die Schwestern der Ordensgemeinschaft zur Aufgabe und es entwickelte sich eine langjährige Tradition, die bis heute weitergeführt wird.

Das Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. möchte Sie daher herzlich für den Freitag, 25. Mai 2018 um 16 Uhr einladen, eine von Frau Honnefs Führungen mitzuerleben. In ihren Rundgängen betrachtet sie den Nutzen von Kräutern im Kleinen, den Insektenschutz und die Wertschätzung der Naturkreisläufe. Anschließend gibt es einen Spaziergang über den Klosterberg. Zum Ende hin besteht die Möglichkeit für ein gemeinsames Abendessen in einem Restaurant in Waldbreitbach.

Die Kosten für die Führung übernimmt das Umweltnetzwerk Kirche, für das Abendessen muss selbst aufgebracht werden.

Treffpunkt ist 16 Uhr auf dem Parkplatz P1 in der Margaretha-Flesch-Straße, 56588 Waldbreitbach.

Über eine Anmeldung bei unten stehender Adresse sind wir dankbar:

Rüdiger Kape, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz, ruediger.kape@kvmyk.de, Tel. 0261/108420, Fax. 0261/1088420

Einladung zum Vortrag „Ernährung und Klimaschutz“ im Rahmen der Ausstellung „Glänzende Aussichten“ im Stadtmuseum Andernach, Freitag 01. Juni 2018, 18 Uhr

In 99 Karikaturen zu Themen wie Lebensstil, Konsum, Klimawandel und Gerechtigkeit wagen in der Ausstellung „Glänzende Aussichten“ 40 Karikaturistinnen und Karikaturisten einen überraschend anderen Blick auf die Herausforderungen unserer Zeit. Auf witzige, verblüffende und manchmal auch erschreckende Weise regen sie dazu an, über die Abgründe unseres individuellen Verhaltens, aber auch über die großen weltpolitischen Zusammenhänge nachzudenken. Die Ausstellung ist im Stadtmuseum Andernach, Hochstraße 99, 56626 Andernach von der offiziellen Eröffnung am Freitag, 4. Mai 2018, um 15 Uhr bis zum 13. Juni während der Öffnungszeiten des Museums (Di - Fr: 10 Uhr - 16 Uhr und Sa, So, feiertags: 14 Uhr - 17 Uhr) zu sehen.

Das Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. richtet am Freitag, 1. Juni 2018, um 18 Uhr, die Vortragsveranstaltung „Ernährung und Klimaschutz“ im Stadtmuseum Andernach passend zur Ausstel-

lung „Glänzende Aussichten“, aus. Referentin ist Iris Brenner, Beraterin der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz.

Das Thema „Ernährung und Klimaschutz“ wird in Zukunft immer wichtiger werden. Dass die Produktion und Verarbeitung unserer Nahrung vom Feld bis in die Küche einen erheblichen Anteil des Treibhauseffekts ausmacht, scheint oft übersehen zu werden. In ihrem Vortrag informiert Frau Brenner wie mit verschiedenen Möglichkeiten das Klima bei Essen und Einkaufen geschont werden kann. Das Gute an der Sache ist: das Essen bleibt genauso lecker, schont dabei das Klima und ist auch noch gesund!

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie: Rüdiger Kape, Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V., Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, Bahnhofstraße 9, 56068 Koblenz, ruediger.kape@kvmyk.de, Tel. 0261/108 420, Fax. 0261/108 8 420

Junge Riesen – jung und doch so groß?

Landkreis Mayen-Koblenz. Seit letztem Jahr ist die Kreisverwaltung des Landkreises Mayen-Koblenz Partner der Stiftung für Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz. Das Projekt „Junge Riesen“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Erbgut alter Solitärbäume zu sichern und mithilfe der Samen und Stecklinge einen nachhaltigen Bestand heranzuzüchten. Die dafür ausgewählten, prägnanten Bäume zeichnen sich durch besondere Merkmale wie Alter, Größe, Eigenart oder Schönheit aus.

Patrick Lemmen, Mitarbeiter der Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz (FAWF) beerntet die Bäume fachgerecht, um so die „Alten Riesen“, die teilweise auch unter Denkmalschutz stehen, nicht zu beschädigen. Samen oder Stecklinge werden entnommen. Ist die Ansaat bzw. die Aufzucht durch die FAWF erfolgt, übernimmt eine Baumschule im Landkreis Mayen-Koblenz das weitere Heranziehen der noch jungen Bäume.

Ist eine bestimmte Größe erreicht, können die Jungbäume mit Abstammungsnachweis erworben werden. „So könnte beispielsweise eine Gemeinde die Nachzuchtungen ihres eigenen „Alten Riesens“ benutzen, um neue Grünanlagen anzulegen. Das Erbgut des mächtigen Riesen bleibt dabei erhalten“, erläutert Patrick Lemmen. Auch eignen sich die jungen Bäume bestens als Geschenk, egal ob zur Hochzeit, zur Taufe oder zum Geburtstag.

Ebenso ist man an den Geschichten und Anekdoten der Bäume interessiert. Ist der Standort des Baumes besonders? Was bedeutet der Baum der Bevölkerung? Durch das Projekt werden die Geschichten der Bäume wieder aufleben gelassen und für die Zukunft erhalten.

Eröffnung Marktschwärmerei bei „Heimat schmeckt!“-Mitglied

Gabi Engels vom Mühlenbach-Hofladen in Plaidt wird in Kürze zusammen mit Christine Lang eine Marktschwärmerei eröffnen.

Hierbei bieten verschiedene Produzenten der Region über ein Internetportal ihre Waren an. Die Kunden können ihre Bestellungen online aufgeben und die Waren am Ausgabetag der Marktschwärmerei (donnerstags von 17-18:30 Uhr) am Mühlenbach-Hofladen in Plaidt abholen. Die Bezahlung erfolgt per Banküberweisung. Im Moment sind Gabi Engels und Christine Lang auf der Suche nach Erzeugern aus der Region, die ihre Produkte in der Schwärmerei anbieten.

Wer Interesse hat, seine Waren über diesen besonderen Wochenmarkt anzubieten, meldet sich bitte bei Gabi Engels (Telefon: 02632/945501, E-Mail: info@muehlenbach-hofladen.de). Weitere Informationen zum Konzept der Marktschwärmereien gibt es unter: marktschwaermer.de.

Nähere Informationen zum Verein „Heimat schmeckt!“ erhält man unter www.heimat-schmeckt.de oder bei Sabine Borsch (Tel. 02652/5279411, info@heimat-schmeckt.com). Hier können auch Gutscheine und Präsentkörbe des Vereins sowie eine kostenlose Info-Broschüre über die Vereinsmitglieder (Tipps für Einkauf und Genuss von Lebensmitteln in der Region Mayen-Koblenz) angefordert werden.

Altes muss nicht immer in den Abfall: Besser Tauschen und Verschenken

Die Schränke sind zum Bersten voll, auf dem Speicher ist kein Platz mehr für die alten Möbel und die alten Elektrogeräte hat man durch neue ersetzt. Wohin mit den „alten“ Gegenständen? In den Müll? Die Abfallwirtschaft des Landkreises Mayen-Koblenz bietet eine Alternative: den Tausch- und Verschenkenmarkt MYK.

Der Tausch- und Verschenkenmarkt der Abfallwirtschaft des Landkreises Mayen-Koblenz ist nun schon seit 2014 online. Jeder kann dort Dinge einstellen, die man selbst nicht mehr benötigt, an denen andere jedoch noch ihre Freude haben. Anbieter und Suchende werden auf der Plattform unkompliziert zusammengeführt.

Mehr als 79.000 Seitenaufrufe und weit über 100 eingestellte Anzeigen gab es allein im letzten Jahr. Möbel, Hausrat, Musikanlagen und mehr getauscht oder verschenkt. Aktuell findet sich z.B. eine komplette Esszimmergarnitur zum verschenken oder eine Lederwohnlandschaft im Markt. Der Markt funktioniert denkbar einfach: Man trägt im Inserat die Angebote mit Beschreibung und Foto ein und was man sich dafür im Gegenzug wünscht. Innerhalb von 24 Stunden stehen die Inserate im Netz. Was kommerziell oder unseriös ist, wird nicht veröffentlicht.

Kontakt kann man mit dem Anbieter per Mail oder – falls hinterlegt – auch per Telefon aufnehmen. Nach dem Tausch kann man sein Inserat jederzeit löschen. Und wenn man's vergisst? „Alle Inserate werden nach acht Wochen automatisch herausgenommen. Konnte man bis dahin nicht tauschen oder verschenken, kann man die Anzeige natürlich erneuern“, erklärt Carsten König, Referatsleiter der Abfallwirtschaft im Kreishaus.

Auch jenen, die sich in der Welt des World Wide Web nicht zurechtfinden, will der Landkreis eine attraktive Alternative zur Wiederverwendung von Gegenständen bieten: Neben dem Tausch- und Verschenkenmarkt MYK soll es auch auf dem neuen Wertstoffhof an der Deponie Eiterköpfe eine Fläche für wieder verwendbare Gegenstände geben. Bürger können dann an der Deponie gut erhaltene Gegenstände abgeben, die sie selbst nicht mehr brauchen, und andere können diese kostenlos mitnehmen. „Das ist eine Win-Win-Situation“, betont Dagmar Menges, Leiterin der Abteilung Umwelt und Bauen, „Denn der alte Eigentümer freut sich, dass seine Sachen noch nicht in den Müll wandern und der neue Eigentümer freut sich über ein gut erhaltenes Möbelstück oder Gerät, welches er kostenlos bekommt. Gleichzeitig profitiert die Umwelt dadurch, dass keine Energie für die Entsorgung aufgewendet werden muss und keine Emissionen durch die Abfallentsorgung entstehen.“

Auch vor dem Hintergrund des neuen Abfallwirtschaftskonzeptes kann die Plattform genutzt werden: Abfall vermeiden, Klima schützen und Müllberge verringern – das sind prägende Grundsteine, die ab 2016 für die Abfallentsorgung gelten. Wer sich also beim Ausmisten überlegt, ob das Porzellan oder der Schrank noch brauchbar ist und es dann entsprechend inseriert, der vermeidet nicht nur Müll, sondern tut für Menschen, die sich nicht jeden kleinen Wunsch direkt erfüllen können, auch noch Gutes.

Weitere Infos zu dem Tausch- und Verschenkenmarkt erhalten Interessierte unter dem Link www.verschenkenmarkt-myk.de

Einen Preis für's Bauen? Ja! Für Energiesparendes!

Wie in den vergangenen Jahren, haben der Landkreis Mayen-Koblenz, die Stadt Koblenz und das Bau- & Energienetzwerk Mittelrhein e.V. auch in diesem Jahr die Klimaschutzhausnummern verliehen. Mit dieser ideellen Auszeichnung soll besonders großes Engagement für das energiesparende Bauen und Sanieren ausgezeichnet werden. Insgesamt wurden fünf Hausnummern an Neubauten vergeben, vier Wohngebäude und ein Verwaltungsgebäude.

So baute die Familie Wagner-Petrich ein „Effizienzhaus KfW 55“ in Welling. Das bedeutet, dass dieses Gebäude nur 55 % der Energie eines Referenzgebäudes, welches nach den Vorgaben der Energieeinsparverordnung gebaut wird, benötigt. Ein markantes Merkmal des Effizienzhauses ist die Wärmeversorgung. Mit Hilfe von Erdsonden wird die Wärme, die im Erdboden gespeichert ist, angezapft. Die dafür benötigte Wärmepumpe wird von der auf dem Dach angebrachten Photovoltaik-Anlage mit Strom versorgt.

Ein Doppelhaus mit jeweils zwei Wohneinheiten in Weißenthurm, auch ein „KfW 55-Haus“, arbeitet mit einer Luft-Wärmepumpe. Eine dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung sorgt stets für frische Luft im Gebäude, ohne das Wärme durch eine Fensterlüftung verloren geht. Karl Johann, Geschäftsführer der Immobilienfirma Hubaleck, berichtet von vergleichbaren Wohnungen, die gerade einmal 350 € an Heizkosten für 100 m² im Jahr benötigen.

Im Stadtteil Koblenz-Raental steht nun auch ein Mehrfamilienhaus, das auf umweltbewusste Anlagentechnik setzt. Architekt Paul Michael Dohmen stattete das Haus mit einer Sole-Wasser-

Wärmepumpe aus, die zusammen mit der Photovoltaikanlage 60% weniger Kohlenstoff- und Stickoxide emittiert als konventionelle, fossile Anlagentechniken.

Die fünfte Hausnummer ging an das neue Verwaltungsgebäude der Pellenz in Plaidt, welches ebenfalls durch eine Wärmepumpe beheizt wird. Insgesamt sieben Erdsonden wurden 100 Meter tief in das Erdreich gebohrt, wodurch im Sommer die Büros angenehm temperiert werden können. Eine Brennstoffzelle produzierte Strom aus Erdgas. Die Beleuchtung erfolgt sehr sparsam durch LEDs. Ladesäulen für Automobil und Fahrrad erlauben Besuchern der Verwaltung ihre Elektrofahrzeuge zu laden. In Planung ist noch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Verwaltung.

Alle Gebäude sind zwar verschieden, doch eines haben sie alle gemeinsam: sie sind energieeffizient, nachhaltig und umweltschonend – für unser aller Zukunft!

Kontaktadresse: E-Mail: umwelt.klima@kvmyk.de

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Kreisentwicklungsplanung
Heike Matuschak
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-432

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz
Integrierte Umweltberatung
Dr. Rüdiger Kape
Bahnhofstraße 9
56068 Koblenz
Tel: (0261) 108-420